

WÜMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL
BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

FREITAG, 10. AUGUST 2012 | NR. 186 | REGIONALAUFGABE

Uhden: Die Sterne stehen günstig

Projektgesellschaft forciert den Bau eines Astro-Zentrums auf einem Gelände an der Entlastungsstraße

Im Amtsgarten an der Klosterstraße stand im frühen 19. Jahrhunderts die größte Sternwarte des europäischen Kontinents. Hier wirkte der Amtmann und Astronom Johann Hieronymus Schroeter. Das Thema Astronomie in Lilienthal will eine gemeinnützige Stiftungsgesellschaft nachhaltig in den Fokus rücken. Sie plant auf einem Grundstück an der Entlastungsstraße den Bau eines Astro-Zentrums.

VON KLAUS GÖCKERITZ

Lilienthal. In der Gemeinde Lilienthal gibt es viele Hinweise auf Schroeter (1745 bis 1816), der als Quereinsteiger zu den bedeutenden Vertretern der astronomischen Zunft seiner Zeit gehörte. In der Gemeinde tragen eine Schule und das Haus für Seniorenarbeit an der Hauptstraße seinen Namen. In Lilienthal weisen Skulpturen auf diesen Teil der örtlichen Geschichte hin, dazu erhellt eine Astronomische Vereinigung Lilienthal (AVL) das Wissen um Zusammenhänge im Kosmos und nicht zuletzt holt ein kleines Observatorium der AVL in Würden den Himmel ein Stück näher.

Um andere Dimensionen geht es bei einem Projekt mit dem Namen Telescopium. Rund 4,5 Millionen will eine Stiftungsgesellschaft um den Lilienthaler Klaus-Dieter Uhden einsammeln, um das Projekt zu verwirklichen. „Wir stehen in intensiven Gesprächen mit dem Wirtschaftsministerium in Hannover, die Zeichen stehen gut,“ berichtet Uhden zum aktuellen Stand.

Das „Telescopium Astronomie und Convention Center“ soll auf einem etwa 6000 Quadratmeter großen Grundstück an der Entlastungsstraße gegenüber dem Firmengelände des Industrieofenbauers Nabert her entstehen. Es besteht aus einer Außenanlage sowie einem multifunktionalen Gebäude mit Experimentier-, Veranstaltungs- und Schulungsräumen. Im Astro-Center sollen Besucher ganz praktisch an das Thema herangeführt werden. So soll ein im Außenbereich angelegter Lehrpfad den Abstand der Planeten untereinander maßstabsgetreu in Größe und Entfernung abbilden. Die Planer nehmen dazu den Nachwuchs in den Fokus. Auf einem Astronautenspielfeld kann anhand eines Schwerkräftetrampolins der Zusammenhang von Trägheit und Erdanziehung erprobt werden. Im Telescopium soll auch eine Ausstellung mit Exponaten zum Thema Raumfahrt untergebracht werden. Im Obergeschoss des Gebäudes ist der Veranstaltungsbereich mit einer Nutzfläche von 240 Quadratmetern vorgesehen. Als auffälliges optisches Zentrum der gesamten Anlage dient der originalgetreue Nachbau des 27-Fuß-Spiegelteleskops von Johann Hieronymus Schroeter, das seinerzeit weltweite Aufmerksamkeit erregte.

Geplant ist dazu eine Achse historischer Observatorien. Wie Klaus-Dieter Uhden ankündigt, will man mit dem „Astronomia Nacional“ in Madrid und dem irischen „Birr Castle Demense“ zusammenarbeiten.

Berufung in der Martinskirche

Gemeinde führt Ausschuss in Amt ein

VON KLAUS GÖCKERITZ

Lilienthal. Der Vorstand des Kirchenkreises Osterholz hat einen neuen Kirchenausschuss für die Martinsgemeinde im evangelischen Hospital an der Moorhauser Landstraße berufen. Die sechs neuen Mitglieder Alenka Liebentrau, Tanja Garms, Hanna Zirkelbach, Renate Bähr, Christiane Schröder und Margot Kempff-Synofzik werden am Sonntag, 12. August, im Rahmen eines Gottesdienstes in der Martinskirche berufen. Gleichzeitig werden die ausgeschiedenen Mitglieder Angela van der Kamp, Anke Wollenweber und Ursel Stelljes-Gindorf verabschiedet. Dem Kirchenausschuss der Martinsgemeinde gehören auch Pastorin Anna Riese, Diakon Helmut Lask und Maria Hadenfeld als Ehrenmitglied an.

Der Kirchenausschuss vertritt rund 400 Gemeindeglieder und hat eingeschränkte Befugnisse, wie Anna Riese mitteilt. So können die Mitglieder nicht über einen eigenen Haushalt befinden. Das Gremium stehe in den kommenden sechs Jahren seiner Amtszeit zudem vor Herausforderungen, insoweit warte auf die Beteiligten eine spannende Zeit, wie die Pastorin weiter ankündigt. Hintergrund ist die laufende Insolvenz der Diakonischen Altenhilfe, die ihren Rückzug aus der Diakonie und damit aus dem Dachverein „evangelisches Hospital Lilienthal“ angekündigt hat, in dem dann noch die diakonische Behindertenhilfe verbleibt.

Der Gottesdienst in der Martinskirche beginnt um 10 Uhr. Den musikalischen Part übernimmt die Gruppe Rusnari mit Klängen und Gesängen aus Sibirien.



Klaus-Dieter Uhden hat sich der Astronomie im Allgemeinen und dem Bau eines Astronomiecenters in der Gemeinde Lilienthal im Besonderen verschrieben. Der Geschäftsführer einer Projektgesellschaft sieht gute Chancen für das Unternehmen. FOTO: HENNING HASSELBERG

Träger des Telescopium-Lilienthal ist eine gemeinnützige Stiftungsgesellschaft mbH. Gesellschafter sind zu zehn Prozent die Bremer Projektentwickler der Firma machtWissen, einen Anteil von 90 Prozent hält eine im Februar 2005 ins Leben gerufene Gründungsgesellschaft mit dem Namen Telescopium-Lilienthal Foundation. Die Projektarbeit teilen sich die Beteiligten je zur Hälfte.

Gespräche im Ministerium

Derzeit befinden sich die Planer in intensiven Gesprächen mit dem niedersächsischen Wirtschaftsministerium. Dabei geht es um eine Förderkulisse von einer Million Euro aus dem Topf der Ziel-1-Förderung. „Die Zeichen stehen günstig“, sagt Uhden mit Hinweis auf Gespräche mit dem Leiter Maritime Wirtschaft und Raumfahrttechnik im Ministerium in Hannover. Dazu sei man mit weiteren Geldgebern in „hoffnungsvollen Gesprächen“, über deren Inhalt Uhden aus „Rücksicht auf den Verhandlungsstand“ noch schweigt. Die Stif-

tungsgesellschaft rechnet fest mit der Unterstützung der Gemeinde Lilienthal. Die Kommune besitzt ein Grundstück an der Entlastungsstraße, das sie der Stiftungsgesellschaft per Erbbaurecht übergeben würde. Entsprechende planerische Grundlagen hat die örtliche Politik geschaffen.

Die Pläne für ein astronomisches Science-Center in Lilienthal sind nicht neu. Seit 2004 hatte eine Gruppe um Uhden entsprechende Pläne gehegt. Die Visionäre wollten ursprünglich einen etwa acht Millionen Euro teuren Entwurf realisieren. Das Modell scheiterte seinerzeit an der Finanzierung.

Beim aktuellen Projekt handelt es sich um eine abgespeckte Version. „Wir haben die Pläne modifiziert, einen Schwerpunkt auf den Nachwuchs gelegt und gleichzeitig auf einen sehr kostenintensiven Baustein verzichtet“, sagt Uhden. Dabei handelt es sich um den Bau eines Planetariums, das in der jetzt vorgelegten und rund 4,5 Millionen Euro teuren Planung nicht mehr auftaucht.

Frei in Richtung Quelkhorn

Zum Falkenberger Kreuz geht es zurück auf der Kreisstraße 10

VON PETER HANUSCHKE

Lilienthal-Quelkhorn. Abgesehen von der Linie-4-Großbaustelle – dort wird zu allen Jahreszeiten gebaut – wird besonders die Ferienzeit im Sommer für umfangreichere Baumaßnahmen an Straßen genutzt: Betroffen davon ist seit zwei Tagen ein Teilbereich der Landesstraße 154. Wer vom Falkenberger Kreuz aus nach Quelkhorn fährt, ist davon allerdings nicht tangiert: Die Fahrbahn ist in diese Richtung frei. Auf dem Rückweg geht es dann allerdings über die Meinershauser Straße (Kreisstraße 10) und über die Dannenberger Straße (Kreisstraße 27) nach Heidberg und weiter zum Kreuz. Das Fahren entlang der Baustelle ist nur Autos und Motorradfahrern erlaubt,

Lastwagen müssen die Umleitung in beide Richtungen benutzen.

Die einseitige Sperrung geht voraussichtlich bis zum 20. August. Derzeit wird der Asphalt abgefräst, und anschließend wird eine neue Fahrbahndecke aufgetragen. Wann die andere Hälfte der Straße saniert wird? Nach derzeitigem Planungsstand sei davon auszugehen, dass das im Anschluss an die jetzige Baumaßnahme stattfinden soll, hieß es dazu gestern von der Straßenbaubehörde in Verden auf Nachfrage.

Der Verkehr soll dann so abgewickelt werden, wie bei der jetzigen Baumaßnahme. Das heißt, Auto- und Motorradfahrer können wie gewohnt in Richtung Quelkhorn fahren – nur dann eben auf der anderen Seite, auf der dann sanierten Fahrbahn.



Diejenigen, die aus Lilienthal kommen und in Richtung Quelkhorn fahren wollen, können die Landesstraße 154 wie bisher nutzen. Zurück wird der Verkehr dann allerdings über die Meinershauser Straße (Kreisstraße 10) und über die Dannenberger Straße (Kreisstraße 27) nach Heidberg und weiter zum Kreuz umgeleitet. Lastwagen müssen in beide Richtungen die Umleitung fahren. FOTO: HASSELBERG

NACHRICHTEN IN KÜRZE

FERIENSPAß IM ALTEN AMTSGERICHT Schablonentechnik

Lilienthal (wk). Es gibt noch freie Plätze für das Ferienspaßprojekt der Kommunalen Jugendarbeit Lilienthal „Stencil- und Street-Art“ vom 20. bis 24. August. Treffpunkt ist täglich von 16 bis 18 Uhr das Alte Amtsgericht, Klosterstraße 21. Bei dem Projekt lernen Jugendliche ab zwölf Jahren von Leonard Rokita und Stefanie Beulshausen, wie sie Folienschablonen mit selbst gestalteten Motiven, Slogans oder Symbolen herstellen und auf Stoff, Pappe oder Leinwand drucken können. Eine Wand im Hof wartet ebenfalls darauf verschönert zu werden. Anmeldungen nimmt die Kommunale Jugendarbeit Lilienthal unter der Telefonnummer 042 98 / 92 91 80 entgegen.

BILDERBUCHKINO Tierisches Vergnügen

Lilienthal (bom). Was macht das Schwein auf dem Ei? Diese merkwürdige Frage wird am Dienstag, 14. August, in der Bibliothek Lilienthal in Murkens Hof beantwortet. Um 15.30 Uhr öffnet sich der Vorhang zum nächsten Bilderbuchkino. Die Tiere auf dem Hof von Bauer Michel tauschen für einen Tag die Rollen – und das wird lustig. Eintritt für Kinder ab fünf Jahren: ein Euro.

DORFGEMEINSCHAFT WÖRPEDORF Nach dem Grillen wird getafelt

Grasberg (klg). Die Dorfgemeinschaft Wörpedorf lädt für Sonntag, 2. September, zu einem Grillfest mit anschließender Kaffee- und Kuchentafel in die Dorfgemeinschaftshalle an der Wörpedorfer Straße ein. Beginn ist um 11 Uhr. Essen und Trinken kosten zehn Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Joachim Behrens unter der Telefonnummer 042 08 / 1642 entgegen. Wer einen Kuchen spenden möchte, kann sich mit Lore Cordes unter dem Anschluss 042 08 / 82 871 22 in Verbindung setzen.

ANZEIGE

**Pflanzendiscounter
Blumengroßmarkt**
28865 Lilienthal • Am Wolfsberg 2 Tel.: 04298-468896

E-Mail: info@derpflanzendiscounter.de
www.derpflanzendiscounter.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9⁰⁰-18³⁰
Sa. 9⁰⁰-16⁰⁰

Für Privat
und Handel

Blumenerde
4 Sack
= 160 ltr. **5,-**

Ersparnis bis zu 50 %
billiger als die Konkurrenz erlaubt – vergleichen Sie!!!

| | |
|--|---|
| Chrysanthemen Büsche winterharte Ausführung | Chrysanthemen Spätsommerblüher |
| 3,49 - im 3-Ltr.-Topf - in 5 Farben - d = 40 cm 2,98 | 1,79 - im 10-cm-Topf - in 5 Farben - kurz vor Blütenöffnung 1,59 |
| Schleierkraut winterhart | Prachtkerze winterhart |
| 2,99 - im 2-Ltr.-Topf - weiße Blüte 1,99 | 2,99 - im 2-Ltr.-Topf - in 3 Farben 1,99 |

... und vieles mehr ... und vieles mehr ... und vieles mehr ...